

Paris, 28. Mai. Die Majorität der Nationalversammlung ist um der Wiederkehr von Krisen auf Seiten der Regierung vorzubeugen, dem Vernehmen nach entschlossen, dem Präsidenten der Republik die Nichtverantwortlichkeit zuzuschern und die Dauer seiner Gewalt auf 5 Jahre festzusetzen. — Der Tagesbefehl, mit welchem General Chanzy seinem Armeecorps die Ernennung des Marschall Mac Mahon zum Präsidenten der Republik anzeigt, spricht aus, daß die Geschicke des Landes in eine loyalere Hand nicht gelegt werden können. Die Wahl sei eine Ehre für die Armees, das siebente Corps werde die Ehre zu rechtfertigen wissen, indem es Zeugniß ablege von seinem Pflichtgefühl, von seiner Disciplin, von seinem Patriotismus. — Morgen soll zwischen dem Finanzminister, dem Handelsminister und dem Vorsitzenden der Tariscommission eine Besprechung über die Mittel stattfinden, durch welche entweder die Aufhebung der Besetze über die Besteuerung der Rohstoffe oder wenigstens eine Herabsetzung der Tarifbestimmungen herbeigeführt werden solle.

Schweiz. Genf, 28. Mai. Das „Journal de Genève“ veröf.licht den Gesetzentwurf betreffend die Organisation des katholischen Cultus. Nach diesem Entwurf wird der Canton in Pfarochien eingetheilt. Jede Pfarochie ernannt den Pfarrer und eine Commission mit administrativen Befugnissen. Der von den Pfarrern zu leistende Eid ist den von ihnen bisher geleisteten analog. Der gesammte Clerus wird durch eine besondere Oberbehörde geleitet. Dieser besteht aus 20 Laien und 5 Geistlichen, welche sämmtlich gewählt werden. Die Suspension der Geistlichen kann durch den Staatsrath wegen Verletzung des Amteides und durch die Diöcesanbehörde wegen Disciplinarvergehen verhängt werden.

Italien. Rom, 28. Mai. Die Kaiserin von Rußland begab sich heute mit den Großfürstinnen Maria Alexandrowna und Maria Nicolajewna, dem Prinzen von Hessen und einem zahlreichen Gefolge nach dem Vatican und wurde mit den Großfürstinnen von dem Papste in einer Privataudienz empfangen, nach welcher sie demselben ihre Begleitung vorstellte. Der Prinz von Hessen und der Fürst Bariatinsky statteten hierauf dem Cardinal Antonelli einen Besuch ab. Später übersandte der Papst der Kaiserin ein prachtvolles Bouquet.

Mailand, 29. Mai. Heute fand das feierliche Leichenbegängniß Manzoni's unter größter allseitiger Theilnahme statt. An der Seite des Sarges gingen die Prinzen Humbert und Amadeus. Die Stadt hißte Trauerflaggen auf.

Rußland. St. Petersburg, 13. Mai. Seit Donnerstag prangt Petersburg wieder im Flaggenschmuck; neben den russischen Farben kann man an manchen Stellen wieder die deutschen und preussischen erblicken und bei den größeren Magazinen und öffentlichen Gebäuden wehte neben der russischen die persische Flagge: auf weißem, grün angefarteten Felde Löwe und Sonne. Auch die Büste des persischen Herrschers sieht man an manchen Orten; doch kann man eben nicht sagen, daß das Aeußere des Schah sich zur plastischen Darstellung besonders eigne, in Wirklichkeit sieht er besser aus als dies: steifen gradlinigen Püsten. Das Gefolge des Schah ist weniger bedeutend, als man es angekünigt hatte, man behauptet, daß er aus Teheran mit einer viel größeren Anzahl von Menschen ausgerückt sei, namentlich sollen sich auch einige Begleiterinnen bei ihm befunden haben; in Astrachan jedoch soll ihn der hiesige persische Gesandte darauf aufmerksam gemacht haben, daß ein zu großes Gefolge beschwerlich sein dürfte. Darauf habe dann der Schah sich entschlossen, nur eine ganz geringe Begleitung mitzunehmen und nur ein entschieden ausgeprägtes Erlangen des persischen Würdenträgers habe ihn vermocht, der Begleitung zu gestatten, an der ferneren Reise mit Theil zu nehmen. — Die Begrüßung und der Empfang in Moskau sind sehr glänzend gewesen und der persische Herrscher hat seiner Zufriedenheit durch ein Telegramm an den Kaiser Ausdruck gegeben, worin er sagte, daß er im Bewillkommungsruf des russischen Volkes, welches ihn, als den Gast des Kaisers von Rußland, so herzlich begrüßt habe, den besten Beweis für die grenzenlose und glühende Liebe des Volkes zu seinem großen Herrscher erblicke. Am Abend seiner Ankunft besuchte der Schah das hiesige große Theater und fand bedeutendes Wohlgefallen am Ballet (welches schon in Moskau seine Zufriedenheit erregt hatte); während der ganzen Zeit der Vorstellung blieben die Herren seiner Suite stehen, da die persische Etiquette ihnen das Sitzen in Gegenwart des Herrschers verbietet. Das strenge Festhalten an dieser Vorschrift hätte natürlich, namentlich bei Diner's, zu großen Unzulänglichkeiten geführt und man war hier in nicht geringer Verlegenheit darüber, wie man die Sache einrichten würde. Gestern jedoch beim Frühstück im Palais des Prinzen von Oldenburg, welches nach einer großen Parade auf dem Marsfelde stattfand, gestattete der Schah seiner Suite sich zu setzen — mithin können die Perser die erste Errungenschaft registriren, die ihnen die Reise ihres Herrschers nach Westen gebracht hat. Während der Parade ritt der Schah ein prachtvolles Pferd, von dem versichert wurde, es stamme in grader Linie von der Stute des Propheten ab.

Spanien. Don Carlos soll den einen Vertrag genehmigt haben, welchen seine Abtheilungsführer mit der Nordbahn abgeschlossen, und wodurch dieser die freie Circulation wiederum gesichert wird. In Berga wie überhaupt in Catalonien nimmt die Indisciplin der Truppen von Tag zu Tag zu und man bezweifelt, daß es dem General Belarde gelingen werde, die von ihm angeordnete Massenbewaffnung zu Stande zu bringen.

Belgien. Brüssel, 28. Mai. In einem Balzwerke bei Zemappes hat, dem „Journal de l'Industrie“ zufolge, eine Dampfessel-Explosion stattgefunden, wobei 14 Personen um's Leben gekommen und eine Anzahl verwundet sind.

Königreich Sachsen. Wir hören, daß die zwischen Regierung und Landtag vereinbarten neuen Verwaltung- und Organisationsgesetze am 1. October 1874 ins Leben treten sollen. Der Abgeordnete Lafer ist von der Leipziger Universität zum Doctor juris honoris causa creirt worden. Die Widmungsurkunde betont, daß sich Lafer „unter dem allgemeinen Beifall des deutschen Volks als der erfahrenste, bereitedste und aushaltendste Redner“ bewiesen habe. Auch der Reichskanzleramtspräsident Delbrück ist von der Juristenfacultät derselben Universität und zwar ebenfalls wegen seiner Verdienste um Herstellung eines allgemeinen deutschen bürgerlichen Gesetzbuchs zum Ehrendoctor ernannt worden.

Kirchennachrichten aus Pöbniß. Am 1. Pfinstfeste predigt Hr. Sup. Anacker, (Ap. Gesch. 2, 1—13.) Nachm. Hr. Diac. Dr. ph. Eckardt, (Joh. 14, 23—27.) Die Beichtrede hält Hr. Sup. Anacker. Am 11. Feiertage predigt Vorm. Hr. Sup. Anacker, (Ap. Gesch. 2, 14—18.) Nachm. Hr. Diac. Dr. ph. Eckardt (Luc. 13, 18—21.) Kirchennachrichten aus Zwönitz. Am 1. Pfinstfeste tag früh 7 Uhr Beichte und zugleich Communion die Beichtrede hält H. Diac. Schwabe. — Fröh 8 Uhr predigt H. P. Reibhardt über Ap. Gesch. 2, 1—13, Nachm. 1 Uhr H. Diac. Schwabe über Joh. 14, 23—27. — Kirchenmusik: „Jauchzet Gott“ (Psalm 66) von R. Thoma. — Am 2. Pfinstfeste predigt früh 8 Uhr H. P. Reibhardt über Ap. Gesch. 2, 14—18. Nachm. 1 Uhr H. Diac. Schwabe über Luc. 13, 18—21. — Kirchenmusik: „Tag der Erleuchtung“ von J. F. Fink.

Kirchennachrichten aus Schwarzenberg. Am 1. Pfinstfeste predigt mit Communion, die Beichte früh 8 Uhr in der Kirche zu Breitenbrunn am 3. Juni, Nachmittags 3 Uhr, ladet freundlichst ein P. Winter.

**Zur Feier seines Jahresfestes**  
der Schwarzenberger Zweigverein der Gustav-Adolph-Stiftung.

**Versammlung behufs Gründung des Consum-Vereins zu Hartenstein.**  
In Folge des großen Anklanges, welchen das Unternehmen gefunden hat, für unseren Ort einen Consumverein zu gründen, ist von der Versammlung am 26. April ein Ausschuss zum Entwurf von Statuten gewählt worden. Alle Personen, welche sich hierfür interessieren, werden daher eingeladen, behufs Feststellung der Statuten und Wahl eines Vorstandes des Consumvereins sich **Sonntag, den 1. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Schießhause zu Hartenstein** pünktlich einzufinden.  
**Der vorläufige Ausschuss.**  
C. Christin, d. 3. Vors.

**Guts-Verkauf.**  
Veränderungshalber ist in einem sehr bevölkerten Dorfe bei Stollberg ein Gut in schöner Lage aus freier Hand entweder mit oder ohne Inventar, Borräthen, auszugefrei, sofort preiswürdig zu verkaufen; es enthält 33 Ader 2 Qu.-R. Areal, ist mit 411,69 Steuereinheiten belegt, hat viel schöne und in guter Kultur befindliche Felder und Wiesen, die Ackerbau ist best. ill., der Wald besteht aus meist schlagbarem Holzbestand und Streu; — ein aushaltend starklaufendes Böhmerwasser mit steinigem Wasserrog; — die Wohn- und Wirtschaftsgebäude sind in gutem Stande und die erzeugten Producte im Orte selbst sehr hoch zu verwerthen. — Alles Nähere ist in der Expedition dieses Blattes in Schneeberg zu erfahren. (1—2)

**12 bis 13 Schock Spind- und Schlagbretter**  
liegen zum sofortigen Verkauf bereit in der neuen Mühle zu Aue. (1—2)

**Gesuch.**  
Ein mit guten Zeugnissen versehenen Mann, welcher die Deconomie, sowie auch das Wässern der Wiesen gründlich versteht, kann sofort bei gutem Lohne dauernde Arbeit erhalten. Zu erfahren in der Expedition d. Blattes.

**Bekanntmachung.**  
Den geehrten Müttern die Bekanntmachung, daß ich Unterricht erteile: in Stricken, Häkeln, Wäsche-Zeichnen u. s. w. und bitte um Berücksichtigung, auch bemerke hiermit, daß ich Blage- in allen Farben, Dänische so wie waschlederne Handschuhe wasche.  
Marie verw. Controleur Richter, geb. Seubner, wohnhaft im Seubnerschen Haus.

**Wäsch-Mangeln, Waschmaschinen, Stärkmaschinen für Weißwaarengeschäfte, Ringmaschinen, Waschbretter, Waschkochtöpfe** eigener Fabrication, sowie Lager von **französischen Holzschuhen** und **Feuerelmern** empfiehlt **Aue. Ernst Papst.**  
Auf dem **Großpöhla** sind 3 Schef. Schäferreigute sel bester Samen-Lein billigst abzugeben.  
**Alex. Küstel.**

**Klempner-Gesellen**  
finden dauernde Beschäftigung bei **Richard Dörfel in Kirchberg, Sachsen.** (1—2)

Eine reiche Auswahl von sehr guten **Roth- u. Weissweinen** à 8 Ngr. bis 1 M. **Frühstücks- und Dessert-Weine** zu div. Preisen, **Champagner ic.** (5869—70) hält zu den bevorstehenden Festtagen bestens empfohlen **Clemens Glass in Lössnitz.**  
Ferner habe als vorzüglich preiswürdig zu offeriren:  
ff. **Weizenmehl N 00**,  
" **gemahl. Zucker Prima Qualität**,  
**Neine Gewürze**,  
" **Beste Prima Bourla Clemen Rosinen**,  
" **Zanther Coriathen**,  
" **große süße und bittere Mandeln**,  
" **bairische Schmalzbutte**,  
" **Reinschmeckende gebr. Caffees v. 14—17 1/2 Ngr.**  
ff. **Raffinade und Melis in Broden.**  
**Der Obige.**  
**Neue Kinderwagen**, auch gelbe zum Schieben, stehen fortwährend zum Verkauf im Rothwaaren-Lager von **Herrmann Seidel** am Topfmarkt in Schneeberg.  
**Das Dampfbad in Oberschlema** an der Auer Chauffee, ist für Herren von früh 8—12 Uhr, für Damen von 12—4 Uhr geöffnet, von 1/2 Uhr an Extrabäder gegen vorher. Bestellung.